

Rezensionen von Buchtips.net

Bernhard Hagemann: Jakob & Mara

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-423-78185-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.01 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Der Neue in Jakobs Klasse hat nur ein Bein. Doch der fehlende Unterschenkel hindert Konrad nicht an seinen mehr als sonderbaren Freizeitbeschäftigungen. Mit atemberaubendem Selbstbewusstsein ist er stets auf der Suche nach Grenzen, die noch nicht überschritten sind. Höchste Zeit, sich endlich um Jakobs Beziehungen zu Mädchen zu kümmern, findet Konrad. Konrad selbst ist in seiner neuen Klasse schon bald Schwarm der Mädchen. In Jakobs Leben gab es bisher keine Mädchen - außer Anna. Sie ist erst 12 und überzeugt davon, dass nur sie die Richtige für Jakob ist und dass sie alle älteren Konkurrentinnen ausstechen wird. Heimlich schwärmt Jakob für Mara - doch die ist einfach zu schön und zu beliebt für einen durchschnittlichen Typen wie ihn, findet er. Mit seinem Hang zur Selbstüberschätzung schreckt Konrad nicht vor dem Einsatz magischer Rituale zurück, um Jakob endlich in die richtigen Hände zu verkuppeln.

Schon bevor Konrad in die Klasse kam, führte Jakob ein ungewöhnliches Leben. Er kümmerte sich allein um den Haushalt, seit seine Mutter schwer krank in eine Klinik eingewiesen wurde. Jakobs Vater wird ganz von seinem Beruf in Anspruch genommen und fühlt sich mit dem schnöden Alltag überfordert. Zusätzlich zur Hausarbeit widmet sich Jakob einer einträglichen Nebenbeschäftigung; er bäckt für die Kneipe seines Bruders. Jakobs älterer Bruder Julian war wegen des schwierigen Verhältnisses zu seinem Vater ausgezogen ist nun gerade dabei, das Lichtspiel zu eröffnen, eine Kneipe mit Kino (oder ein Kino mit Kneipe?). Im Lichtspiel will Konrad mit einer seiner grotesken Ideen Schicksal für Jakob und Mara spielen.

"Jakob und Mara" ist mehr als eine einfache Liebesgeschichte vom Typ A liebt B, doch B will nichts von A wissen, da sie nur Augen für C hat. Der temporeiche Jugendroman steckt voller bizarrer Ideen. Breiten Raum in der Handlung nehmen die sorgfältig gezeichneten männlichen Figuren ein und ihre Beziehungen untereinander (Jakob und Konrad, Jakob und sein Bruder Julian, Julian und sein Vater). Die überzeugend und mit Sinn für grotesken Humor geschilderte Identitätssuche dreier junger Männer macht die Stärke dieses Buches aus.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[14. Januar 2008]